



Wir bitten dringend

von Bestellungen auf unsere Verlagswerke vorerst ganz abzusehen.

Durch die Ausführung der zurückliegenden Aufträge sind wir vollständig in Anspruch genommen. Dabei sind wir um gerechte Verteilung der zur Verfügung stehenden Vorräte nach bestem Ermessen bemüht.

Künftig können wir nur noch Bestellungen auf solche Neuerscheinungen und Neuauflagen entgegennehmen, die wir mit Bestellzettel im Börsenblatt anzeigen.

**R. PIPER & CO. / VERLAG
MÜNCHEN**

Ich bitte meine Geschäftsfreunde davon Vormerkung zu nehmen, daß ich zu meinem größten Bedauern bis auf weiteres nicht in der Lage bin, Bestellungen auf die Bücher meines Verlages entgegenzunehmen.

Die vorliegenden Bestellungen sind sorgfältig vorgemerkt und werden jeweils nach Eingang neuer Vorräte der Reihe nach anteilmäßig ausgeführt.

Von Reklamationen bitte ich freundlichst abzusehen, da die wenigen Arbeitskräfte sie mit allem guten Willen nicht beantworten könnten.

**STEUBEN-VERLAG
PAUL G. ESSER, BERLIN**

Wir können noch liefern

den packenden Tatsachenbericht vom Pressechef des Westwallerbauers Reichsminister Dr. Todt

Das Buch vom Westwall

Von Dipl.-Ing. J. Pöchlinger

Kartonierte Ausgabe im Format DIN A 5 — mehrfarbiger Bildumschlag. — 125 Seiten, mit vielen Abbildungen im Text und auf Tafeln

RM 1.80

Gegenüber allen Büchern vom und über den Westwall wird dieses immer einen Vorsprung haben: daß es der Mann schrieb, der in engster Gemeinschaft mit Dr. Todt Planung und Werden miterlebt hat und dadurch ganz tief in das Wesen dieses großen Bauwerkes eingedrungen ist. Aus diesem Miterleben hat er unserem Volke einen Bericht geliefert, den jeder von uns kennen sollte.

Ein hervorragendes Geschenkwerk für jeden Deutschen — insbesondere die deutsche Jugend!



**Otto Elsner Verlagsgesellschaft
Berlin SW 68**

Auslieferung für das ganze Reich (ohne Berlin und Ostmark): Franz Wagner, Leipzig — für die Ostmark: Zweigniederlassung Wien 1, Oppolzergasse 5



FRANKREICH SEIN WELTBILD UND EUROPA

Gemeinschaftsarbeit der deutschen Romanistik

Herausgegeben von **Fritz Neubert**

Die Anglomanie in Frankreich

Von **Josef Brüh**

Professor an der Universität Innsbruck

102 Seiten. Kart. RM 2.70

Die Schrift gibt einleitend einen kurzen Überblick über die im allgemeinen kühlen Beziehungen der Franzosen zu den Engländern von der Zeit des Mittelalters bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. Dann wird gezeigt, wie im 18. Jahrhundert in Frankreich eine ziemlich starke Anglophilie aufkommt, die im Zeitalter Napoleons erlischt, die sich aber dann im 19. u. im ersten Drittel des 20. Jahrh. zu einer ausgesprochenen Anglomanie auswächst. Es ist reizvoll zu sehen, wie sich diese Entwicklung an vielen Einzelheiten des täglichen Lebens und vor allem an der Übernahme einer Fülle von englischen Wörtern ins Französische aufzeigen läßt.



W. KOHLHAMMER VERLAG, STUTTGART U. BERLIN